Sponsoring-Post
Vertragsnummer GZ02Z030874S
Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt
ZVR: 669 561 967

Impressum: Verleger, Herausgeber u. Eigentümer: Absolventenverband „Bucklige Welt und Umgebung“ mit Sitz: Landwirtschaftliche Fachschule Warth, A-2831 Warth, Aichhof 1. Für den Inhalt verantwortlich: Geschäftsführer Ing. Mag. Karl Heinz Lohner. Layout, Gestaltung und Druck: Druck & Kopie Gangl, Aspang, Tel. 0 26 42 / 523 81. Erscheinungsort und Verlagspostamt: 2831 Warth.

ABSOLVENTENVerband

„Bucklige Welt und Umgebung“
Landwirtschaftliche Fachschule Warth
A-2831 Warth, Aichhof 1 / NÖ
bildungszentrum@lfs-warth.ac.at
www.lfs-warth.ac.at

ABSOLVENTEN-NACHRICHTEN

Schwerpunkte der Ausgabe 1

Jänner/Februar/März 2013

Aus dem Verband:

- *Neues Vorstandsmitglied Michaela List* — *Seite 1*
- *Absolvententag 2012 - Rückschau* — *Seite 1*
- *Einladung Maisbautag 2013* — *Seite 3*
- *Einladung AV-Bildungsreise Polen* — *Seite 3-4*
- *Reisebericht AV-Reise zum Nil-Ursprung* — *Seite 5*
- *Hausball 2013 - Rückblick* — *Seite 6*

Aus der Schule:

- *Portraitserie: Marianne Ehrenhöfer* — *Seite 7*
- *Wallfahrt zum Stift Melk* — *Seite 7/8*
- *Methodentraining für Lehrer* — *Seite 8-9*
- *Imkerfacharbeiterprüfung* — *Seite 9*
- *Neuer Hühnerstall in Betrieb* — *Seite 10-11*
- *Rückblick Milchstammtisch 2012* — *Seite 11*
- *Bericht - Nacht der Jungzüchter 2012* — *Seite 12-13*
- *Neue Mosterei in Betrieb* — *Seite 14*
- *Stimmungsvolle Erntedankfeier Warth* — *Seite 15*
- *Solartankstelle in Betrieb* — *Seite 16*
- *5. Forstwirtschaftsmeisterkurs in Warth* — *Seite 17*
- *Erfolgreicher Start der Juniorfirma* — *Seite 18*
- *18. Greenkeeperprüfung* — *Seite 19*
- *Kinderbetreuerinnen ausgebildet* — *Seite 20*
- *Meisterinnen-Termine* — *Seite 21*
- *„Halbzeit“ bei Generalsanierung der Schule* — *Seite 22*
- *Einladung Maisbautag und zum Info-Nachmittag, Werbung* — *letzte Seite*

Aus dem Verband

Portrait-Serie über außergewöhnliche Karrieren unserer Absolventinnen und Absolventen.

Um mehr Transparenz nach außen zu dokumentieren, starteten wir im Jahre 2005 eine Serie von Einzelportraits über unsere Vorstandsmitglieder und danach eine neue Reihe über außergewöhnliche Karrieren unserer Absolventen/Innen die seither ununterbrochen fortgeführt wird.
Da im Zuge der am Absolvententag 2012 durchgeführten Neuwahl, zwei neue junge Vorstandsmitglieder hinzu gestoßen sind (sh. Bericht AV-Tag in dieser Ausgabe), ***nehmen wir die „alte" Serie für zwei Ausgaben wieder auf.***
Nun ist unser erster Neuzugang im Vorstand, Frau ***Michaela LIST,*** mit einem persönlichen Portrait an der Reihe.

Liebe Absolventinnen und Absolventen!

Mein Name ist Michaela List, bin 18 Jahre alt und wohne in Sankt Corona am Wechsel.

Ich besuche zurzeit die ***Gesundheits- und Krankenpflegeschule*** in Neunkirchen. Ich schloss vor eineinhalb Jahren die ***Landwirtschaftliche Fachschule Warth, Fachrichtung Hauswirtschaft,*** ab. Ich finde, dass die Schule eine sehr gute Ausbildung bietet, bei welcher neben ***theoretischem Unterricht, auch sehr viel Wert auf praktischen Unterricht gelegt wird.*** Jetzt profitiere ich von einer weitreichenden Allgemeinbildung und ich konnte auch für mein weiteres Leben sehr viel an Erfahrung mitnehmen. ***Daher kann die Ausbildung an der Landwirtschaftlichen Fachschule nur weiterempfehlen.***

Ich finde, dass die ***Fachrichtung Hauswirtschaft im Absolventenverband mehr unterstützt werden soll,*** deshalb beschloss ich als Mitglied des Absolventenverbandes in den Vorstand zu treten.

Ich werde tatkräftig und mit voller Bemühung die Fachrichtung Hauswirtschaft vertreten und unterstützen.

Absolvententag 2012 - Rückschau

Der diesjährige Absolvententag fand am ***7. November 2012 im GH Heissenberger*** in Krumbach statt.
Bei der jährlich hierbei stattfindenden Generalversammlung trug ***Obmann Johann Stickelberger*** seinen Tätigkeitsbericht vor und ***Direktor DI Wolf Wallner*** berichtete Aktuelles aus dem Schulgeschehen, im Besonderen vom laufenden Schulumbau.

Heuer standen zusätzlich Neuwahlen auf dem Programm, wobei der gesamte Vorstand wieder für 4 Jahre (2012-16) zu wählen war:

Johann Stickelberger wurde erneut zum ***Obmann*** gewählt und ***Herbert Gremel*** und ***Heidemarie Lechner*** abermals als ***Stellvertreter*** bestätigt.

Als neue und ***„junge" Vorstandsmitglieder*** wurden zum bestehenden Vorstand auch ***Michaela List*** und ***Maria-Magdalena Heissenberger*** einstimmig gewählt. Beide sind ***Absolventinnen des Hauswirtschaflichen Ausbildungszweiges der Fachschule*** der im Jahre 2004 in Warth etabliert wurde. Sie werden ab nun die speziellen Belange jener Absolventinnen im Verband vertreten.

Während der Auszählung der Wahlstimmen hielt ***Ehrengast LKR Anni Brandstetter*** eine aufmunternde Rede sich mit vollem Einsatz für unsere Region einzusetzen.

Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung hielt ***DI Friedrich Trimmel*** einen Vortrag über die Entwicklung der Region ***Bucklige Welt-Wechselland,*** der - wie alle Vorträge am AV-Tag - nachträglich auf unserer Homepage angesehen und nach Bedarf auch heruntergeladen werden kann.

Neuer Vorstand des AV.

AVTag Leitung mit Ehrengästen

ÜBER 80 JAHRE ABSOLVENTENVERBAND

Gesucht sind immer noch einzelne Daten, Informationen aber vor allem noch Fotos aus der Gründungszeit bis 2004.

2009 jährte sich das Gründungsjahr unseres Vereines zum achtzigsten Mal. Wir haben diesen Umstand beim damaligen Absolvententag (sh. Homepage) entsprechend gewürdigt.

Für die Fertigstellung der Absolventenvereins-Chronik ***fehlen aber noch ein paar Namen, Daten und vor allem Fotos;*** besonders ***aus der Zeit der Gründung der Landwirtschaftsschule der Buckligen Welt*** als Landwirtschaftliche ***Lehranstalt/Fachschule in Kirchschlag (1924 -1941)*** und der Fortsetzung nach dem Krieg als ***Landwirtschaftliche Fachschule in Warth (ab 1954).***

Sollten Sie Wissen u./o. Material über jene Zeit besitzen, die näheren Aufschluss über die Beginnzeit des Absolventenvereines in Kirchschlag und Warth bringen könnte, so ersucht der GF Karl LOBNER um Kontaktnahme bzw. Zusendung von Material an die LFS-Warth, Tel. 02629/2222-0 oder per e-mail: <karl.lobner@lfs-warth.ac.at>

LFS-Warth, Tel. 02629/2222-0 oder per e-mail: <karl.lobner@lfs-warth.ac.at>

Stellengesuch

Einkauf

GRANDits

Wir sind ein international tätiges Fleischversorgungsunternehmen
mit zwei Standorten in Niederösterreich.
Für unseren Standort Kirchschlag suchen wir im Bereich
Lebendvieheinkauf eine/n ambitionierte/n MitarbeiterIn, die/der uns
bei der erfolgreichen Weiterentwicklung unseres Unternehmens unterstützt.

Sie sind…

- aus der Region Bucklige Welt
- kommunikativ, zielorientiert, haben ein kaufmännisches Verständnis und einen gesunden Hausverstand
- im landwirtschaftlichen Bereich verwurzelt und haben eine landwirtschaftliche Ausbildung, idealerweise mit Schwerpunkt Rinderzucht
- Führerscheinbesitzer und haben ein eigenes Auto

Dann sind Sie für uns genau der/die Richtige!

Wir bieten Ihnen…

- eine spannende und abwechslungsreiche Tätigkeit
- flache Hierarchien und ein hohes Maß an Eigenverantwortung
- ein dynamisches, hoch motiviertes Team
- ein der Position angemessenes Gehalt
- sehr gute Aufstiegsmöglichkeiten

Das kollektivvertragliche Bruttogehalt für diese Position beträgt
auf Basis einer Vollzeitbeschäftigung EUR 1.506,-/Monat
zzgl. eines variablen Anteils. Je nach Qualifikation
und Erfahrung bieten wir eine entsprechende Überzahlung.

Sie sind an dieser Stelle interessiert? Dann senden Sie
Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an:
office@grandits.com.

Mitgliedsbeiträge – Beitritte für Periode 2013 bis 2014!

Der Geschäftsführer ersucht die MB für 2013/14 mit einmalig € 18,- per Überweisung auf das Konto: V-Mitgliedsbeitrag für 2011/12 mit einmalig auf das Konto:
1-02.401.487 BLZ: 32647
IBAN: AT92 3264 7001 0240 1487 BIC: RLNWATW1647
oder besser mit einmalig nur € 15,- per Einziehungsauftrag zu begleichen.

In der dieser Ausgabe (1/2013) liegt ein Erlagschein bzw. ein Einziehungsauftrag bei (Einziehungsauftrag kann aber auch jederzeit von der AV-homepage heruntergeladen werden).

Schon mehr als die Hälfte der einzahlenden Mitglieder hat die günstige und bequeme Art über den Einziehungsauftrag gewählt: ausfüllen - unterschreiben - an die Schule senden - fertig!

Es genügt den Einziehungsauftrag einmalig zu erteilen!!! - muss nicht alle zwei Jahre erneuert werden.

Vielen Dank jedenfalls im Sinne aller Mitglieder!
Ihr Geschäftsführer, ***Mag. Karl Lobner***

PS: Bei Fragen betreffend die Einzahlung der Mitgliedsbeiträge bzw. auch bei Neubeitritten, Adressänderungen, Falschzusendungen usw. bitte Kontakt mit Herrn Stangl, persönlich im Sekretariat der LFS - Warth oder unter der Telefonnummmer: ***02629/2222-11*** Montag-Freitag von 8 - 15 Uhr erreichbar bzw. jederzeit unter e-mail: ***absolventenverband@lfs-warth.ac.at.***

AV auf Homepage der LFS-Warth und eigener E-mail-Adresse!

Auf der homepage ***www.lfs-warth.ac.at*** der LFS-Warth ist ein eigenes Fenster eingerichtet (homepage - Kopfzeile oben rechts).

Hier sind nun neben verschiedenen Hinweisen und Informationen auch laufend die letzten AV-Nachrichten und Fachvorträge der Absolvententage in voller Länge ***zum Nachlesen und Herunterladen zu finden sowie das Einziehungsformular für den Mitgliedsbeitrag als pdf.***

Außerdem hat der Verband eine eigene e-mail - Adresse eingerichtet: ***absolventenverband@lfs-warth.ac.at***

AUFRUF an alle Mitglieder:

Handynummer und e-mail bekannt geben! Wer will das AV-Journal per e-mail statt per Post?

Um als AV-Mitglied immer bestens über die ***Weiterbildungsmöglichkeiten und vor allem die Termine informiert zu sein,*** bietet der AV ab sofort für Mitglieder eine kostenlose Verständigung, sprich Erinnerung per sms und/oder e-mail an.

Hiefür ist es lediglich notwendig die ***Handynummer per e-mail*** unter ***absolventenverband@lfs-warth.ac.at*** bekannt zu geben. Sollten Sie keine e-mail besitzen reicht auch die Bekanntgabe der Handynummer.

Per e-mail statt per Post? Der AV versucht mit diesem kostenlosen Service, die sich bietenden Möglichkeiten der Kommunikation für seine Mitglieder bestens zu nützen. Hiefür ist es lediglich notwendig dies ab sofort, einmalig per e-mail unter ***absolventenverband@lfs-warth.ac.at*** bekannt zu geben.

Maisbautag: Heuer am Donnerstag 24. Jänner

Einladung auf letzter Seite dieser Ausgabe

Terminvorschau:

Getreidebautag: Freitag, 14. Juni 2013, ab 14 Uhr an der LFS-Warth

Absolventenreisen

Die AV-Bildungsreise nach Vietnam v. 12.-23.April 2013 ist ausgebucht.
Für die Ostergruppe der Vietnamreise sind zu wenig Anmeldungen erfolgt.
Dieser Reisetermin wurde storniert. Sollten Reiseteilnehmer ausfallen, besteht die Möglichkeit auf der Warteliste zum 2. Termin 12. - 23. 4. eventuell einen Restplatz zu bekommen. Wir wünschen den Teilnehmern eine gute Reise und berichten darüber in einer der nächsten Ausgabe.

Die AV-Bildungsreise nach Polen von 23.-27.August 2013 - Einladung mit Programm siehe diese Ausgabe.
Im Anhang ist das Programm der Polenreise.
Anmeldung diesmal über Riegler Franz oder Othmar Steurer: E-Mail: othmar.steurer@aon.at Tel 0664-73873202

Reise des Absolventenverbands Warth nach

Polen

Pauschalpreis bei 41 Personen: ☐ 519,-
Pauschalpreis bei 31 Personen: ☐ 559,-
EZ-Aufpreis: ☐ 100,-
Buchbar bis: Freitag, 14. Juni 2013

Termin: 23. – 27. August 2013
Reisebegleitung: Obmann Franz Riegler

Im Herzen Europas gelegen, reich an historischen Denkmälern und Kunstschätzen, erwartet Polen seine Besucher mitwunderschönen Städten und weiten, naturnahen Landschaften. Besonders hervorzuheben sind Krakau und Breslau mitihren sehenswerten Altstädten sowie das beeindruckende Paulinerkloster auf dem Jasna Góra. Die Besichtigung von zweiregionalen Betrieben gewährt Einblick in das landwirtschaftliche Leben Polens, dessen gastfreundliche Landsleute Sieherzlich willkommen heißen.

1.Tag: Warth – Prag – Breslau

Früh am Morgen Abfahrt von Warth zur „goldenen Stadt" Prag. Ein Rundgang führt Sie durch die Prager Altstadt mit ihren zahlreichenKirchen, den romantischen Gassen und alten Häusern, deren Bau oft bis in die Zeit der Gotik und Romanik zurückreicht. Weiters Besuch der Prager Burg mit dem prächtigen Veitsdom.
Nach der Mittagspause Weiterfahrt nach Breslau. Unterwegs besichtigen Sie einen landwirtschaftlichen Betrieb, spezialisiert auf Ackerbau. Abends Ankunft in Breslau und Bezug des Hotels. Abendessen und Nächtigung.

2. Tag: Breslau

Nach dem Frühstück Stadtbesichtigung von Breslau, eine der ältesten und schönsten Städte Polens. Am Fuße des Sudetengebirges an der Oder liegt die Stadt einzigartig auf 12 Inseln, verbunden durch 112 Brücken und besticht durch ihren malerischen Marktplatz mit den reich verzierten Fassaden. Bei einem Spaziergang auf der Dominsel sehen Sie das Wahrzeichen der Stadt, den Breslauer Dom. Am Nachmittag besuchen Sie einen in der Nähe von Breslau gelegenen Betrieb - einen für die Region typischen Repräsentanten der polnischen Landwirtschaft. Zu Abend essen Sie heute in einem traditionellen Gasthaus mit Brauerei in Breslau. Rückkehr zum Hotel.Nächtigung in Breslau

3. Tag: Breslau - Oppeln - Tschenstochau

Die Reise führt Sie heute nach Tschenstochau. Unterwegs Besuch des Freilichtmuseums bei Oppeln, welches ländliche Gebäude aus der Zeit vom 18. bis zum beginnenden 20. Jahrhundert zeigt. Nachmittags Ankunft in Tschenstochau, dem meist besuchten Wallfahrtsort Polens. Hier besichtigen Sie das Paulinerklosters auf dem Jasna Gora, wo sich das berühmte Gnadenbild der SchwarzenMadonna befindet.

Anschließend Fahrt zum Hotel und Zimmerbezug. Abendessen und Nächtigung in Tschenstochau.

4. Tag: Tschenstochau - Krakau

Morgens Fahrt nach Krakau, zweitgrößte Stadt Polens, die mit ihren unzähligen Sehenswürdigkeiten kulturhistorisches Zentrum des Landes ist und mit einer traumhaft schönen Altstadt besticht, die in die Liste des Weltkulturerbes der UNESCO aufgenommen wurde. Bei einem Stadtrundgang besichtigen Sie die imposanten Tuchhallen, Symbol bürgerlichen Stolzes, die Marienkirche mit dem berühmten Krakauer Hochalter von Veit Stoß sowie die Kathedrale am Wawel-Hügel, nebenwelcher das gleichnamige Schloss thront. Abends Fahrt zum Hotel und Zimmerbezug. Abendessen und Nächtigung in Krakau.

5. Tag: Krakau - Warth

Heute Vormittag besuchen Sie das Salzbergwerk in Wieliczka, eines der wertvollsten kulturellen Denkmäler der Welt. Die unter-irdische Besichtigungsroute führt durch viele Kammern mit einzigartigen Figuren und Salzreliefs. Besonders beeindruckend ist die Kapelle der hl. Kunigunde in 101 m Tiefe. Gegen Mittag Antritt der Heimreise. Am Abend Ankunft in Warth.

Wir empfehlen den Abschluss einer Mondial Reise- und Ferienversicherung inkl. Stornoschutz zum Preis von € 38,- pro Person. Diese Reiseversicherung beinhaltet: Ersatz der Stornokosten, Kranken- und Reisegepäckversicherung, Nottransport, extra Rückreisekosten usw..

Jetzt neu: Nutzen Sie ab sofort die Option Reiseschutz mit Storno ALL Risk. Zusätzlich zu den in den AVB festgelegten Stornogründen akzeptiert Mondial Ihren persönlichen und belegbaren Grund - und es werden 100 % der Stornokosten ersetzt. Nähere Informationen und die detaillierten Bedingungen erhalten Sie in Ihrem Reisebüro!

MONDIAL ASSISTANCE

Leistungen

- Rundreise ab/bis Warth im modernen, klimatisierten Komfortbus
- Hotelarrangement der Mittelklasse
- Basis Halbpension (3 x Abendessen im Hotel)
- 1 Abendessen inkl. 1 Glas Bier in Breslau
- sämtliche Besichtigungen und Fachbesuche inklusive Eintritte lt. Programm
- durchgehende deutschsprechende Reiseleitung ab Prag bis Krakau

Gültiger Reisepass erforderlich! Nicht österreichische Staatsbürger sowie Inhaber von Dienst- bzw. Diplomatenpässen sind für die Besorgung der jeweils erforderlichen Einreiseformalitäten selber verantwortlich! Jede(r) Reiseteilnehmer/in ist persönlich verantwortlich, dass der Name bei Buchung ordnungsgemäß lt. Reisepass angegeben wurde. Kinder benötigen einen eigenen Reisepass (Miteintragungen im Reisepass der Eltern sind nicht mehr gültig).Mindestteilnehmerzahl: 31 Personen. Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen (ARB 92) in ihrer letzt gültigen Fassung. Stand der Tarife, Treibstoffpreise und Wechselkurse: 2. 5. 2012. Die angeführten Taxen und Gebühren entsprechen dem Stand der Drucklegung. Da diese sowie auch Treibstoffzuschläge laufenden Änderungen unterliegen, werden diese im Rahmen der Restzahlungsvorschreibung zum aktuellen Stand verrechnet!
MOSER REISEN ist gemäß der Reisebüro-Sicherungsverordnung durch eine Bankgarantie der VKB Linzmit der Nummer 10612000 abgesichert. Eintragungsnummer im Veranstalterverzeichnis 1998/0397. Programm- und Preisänderungen vorbehalten. Bei Buchung wird eine Buchungsgebühr von 2,5 % vom Reisepreis verrechnet, welche jedoch bei Bar- oder Überweisungszahlung entfällt. Einzelzimmer stehen nur in einem begrenzten Ausmaß (10 % der Zimmeranzahl) zur Verfügung. Programmstand: 12. 6. 2012.

A - 4010 Linz, Graben 18
Frau Daniela Angerer
Tel. + 43 732 2240 - 17, angerer@moser.at

MOSER REISEN

Verbindliche Anmeldung: **Polen** Termin: 23.-27.08.2013

Anmeldung einsenden an:

Franz Riegler
Tiefenbach 2
2851 Krumbach
Tel: 02647/42386

angerer@moser.at -
www.moser.at

Name lt. Reisepass: Versicherung: a ○ nein ○
Adresse:
Tel.: E-Mail:
Geburtsdatum: Einzelzimmer (Aufpreis!) ○ Doppelzimmer ○

Begleitung

Name lt. Reisepass: _____ Versicherung: ja ○ nein ○
Adresse: _____
Tel.: _____ E-Mail: _____
Geburtsdatum: _____ Einzelzimmer (Aufpreis!) ○ Doppelzimmer ○

Sofern Ihre E-Mail-Adresse vorliegt, erhalten Sie Buchungsbestätigung/Reiseunterlagen auf elektronischem Weg.

Datum/Unterschrift: _____

Bericht: AV-Bildungsreise in die afrikanische Schweiz zum Ursprung des Nil.

Zwei AV Mitglieder und eine HS Lehrerin aus Pitten dozierten im Sommer einige Wochen auf einer Missionsstation in Uganda. Diese Gelegenheit hat der AV spontan genutzt um die Strukturen der Missionsarbeit in Zentralafrika und die Berggorillas kennen zu lernen. Da nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen bei dieser Spezial-Reise möglich war ist die Reise sofort ausgebucht gewesen.

1. Tag: Abfahrt mit dem Bus von Warth nach Schwechat um 15.30 Uhr Abflug nach Kairo. Nach 3 Stunden Wartezeit war der Weiterflug nach Entebbe Uganda.

2. Tag: Um 4 Uhr am Morgen Ankunft in Entebbe - Abholung zur Missionsstation. Ankunft um 6 Uhr mit Zimmerbezug für 3 Nächte. Am Sonntag war um 9 Uhr Frühstück und um 10 Uhr die Hl.Messe. Bei der rhythmischen Messe waren 200 Besucher und die Messe dauerte 3 Stunden. Eine Stunde Messdauer war für uns genug. Nächster Programmpunkt war die Besichtigung der Missionsstation. Die Station beherbergt ein Waisenhaus und ein Mädchen- und Buben-Internat. Angeschlossen ist eine Lehrwerkstätte einer Tischlerei, Töpferei sowie eine Werkstätte für Zimmerei und Maurerausbildung. Insgesamt sind 800 Lehrlinge untergebracht. Am Nachmittag war eine Dorfbesichtigung angesetzt. Das durchschnittliche Haus sind Lehmhütten 2x3 m für arme Bewohner.
Reiche Leute haben ein Haus welches 4x5 m groß ist. Die meisten Familien haben 6-10 Kinder. Der Pfarrerhof ist ein auf europäischen Standard gebautes großes Haus. Am Nachmittag machten wir eine Wanderung in den Regenwald und Besichtigung von Feldern mit Bohnen, Bananen und div. Feldfrüchten.

3. Tag: Regenwaldwanderung mit Forstmeister Ibrahim welcher die regionale Forstwirtschaft erklärte. Die Ausrüstung war: Hohe Wanderschuhe, lange Hose und lange Hemdärmeln als Schutz gegen Killerameisen und Mücken welche die Malaria übertragen. Die Tagestemperatur von 15-20 Grad war sehr angenehm. Wir sahen riesige Bäume, Vögel, Affen und Schlagen. Am Nachmittag besuchten wir den Markt der Stadt Cinsa mit 10.000 Besuchern. Dort gab es regen Handel mit Schuh, Töpfen, Vieh u.v.m.

4. Tag: Weiterfahrt zum Viktoriasee zum Ursprung des Nils. Im Nationalpark im Viktoria See ist der Nil Ursprung. Das Wasser der Quelle sprudelt 30 cm hoch. Es ist ein Vogelparadies. Die Landschaft geht dort von Hügelland zum Hochgebirge über. Die Bergspitzen sind nun 4000 m hoch. Es gibt dort Kaffeeplantagen, Bananenfelder sowie eine Fischfabrik und eine Missionsstation. Die Nächtigung erfolgte in der Loge im Nationalpark.

5. Tag: Um 6 Uhr Morgen vor Taglicht Wanderung im Nationalpark. Zu sehen waren: Zebras, Tops, Wasserböcke, Affen, Antilopen und viele Vögeln. Das Frühstück war um 10 Uhr, danach Weiterfahrt zu einem Vulkansee welcher 1000 m tief ist. Anschließend Fahrt zum Burundi-National-park wo die Berggorillas leben. Die Nächtigung war in der Nationalpark Loge. Die Berge sind nun 2000-2800 m hoch.

6. Tag: Der Aufbruch war um 6 Uhr mit dem Bus eine Fahrtzeit von einer Stunde. Abmarsch für 2 Stunden bergauf und bergab durch dichten Urwald. Nach anstrengender Urwaldwanderung konnten wir uns den Berggorillas mit 14-24 Familienmitgliedern bis auf wenige Meter nähern. Die männlichen Berggorillas werden bis zu 2,80 Meter groß und bis zu 280 kg schwer. Die Gorillas werden ständig von den Parkrangern bewacht (Wilderer). Derzeit leben 708 Gorillas in Uganda, Ruanda und Kongo. Nach diesem Erlebnis erfolgte ein anstrengender Rückmarsch zum Bus und Fahrt mit Nächtigung in der Loge.

7. Tag: Wir verlassen den Burundi- Nationalpark und fahren durch fruchtbare Täler welche von Frauen bis 2.800 m Höhe intensiv bewirtschaftet werden. Es gibt Kartoffel Hirse, Bohnen, Bananen, Mais und vieles mehr. Wir sahen Schimpansenfamilien bis 80 Mitglieder welche mit lautem Geschrei in den Baumwipfeln hausen. Am Abend Ankunft im Queen-Elisabeth-Nationalpark wo wir nächtigten.

8. Tag: Frühstück mit wunderbarer Aussicht in den Queen-Elisabeth-Nationalpark. Am Programm stand eine ganztägige Pirschfahrt im Park. Wir waren tief beeindruckt von den Elefantenherden, Ugandakops, Gnus, Warzenschweinen, Büffeln, und vielen Antilopen. Bei einer Bootsfahrt sahen wir Nilpferde, Krokodile, Pelikane und Massen von Wasservögeln. Die Fischer mit ihren Booten leben zwischen diesen Tieren sehr gefährlich.

9. Tag: Wir unternahmen wieder eine Pirschfahrt im Park. Ein Höhepunkt war eine Löwenfamilie bei der Jagd zu beobachten. Bei einer Bootsfahrt zu den Inseln des Sees konnten wir uns von diesem beeindruckenden Queen-Elisabeth-Nationalpark ein besonders schönes Bild machen. Auf der Insel besuchten wir ein Dorf mit einem AIDS-Waisenhaus, einer 6 jährigen Grundschule und einem Markt. Die Nächtigung erfolgte in der Loge am See.

10. Tag: Besuch einer Vanille-Farm mit Teeplantage. Die Farm hat 25 Beschäftigte welche 6x10 Stunden arbeiten und im Monat 70,- € verdienen. Am Abend fuhren wir in ein Bergdorf. In diesem Dorf war der Besuch eines Milchbetriebes mit 5 Kühen, 1 Stier, 4 Kälber. Die durchschnittliche Milchleistung des Betriebes ist 10 Liter. Das Abendessen und die Nächtigung war in diesen Bergdorf.

11. Tag: Eine anstrengende 10-Stunden Fahrt nach Kampala erwartete uns an diesen Tag. Am Weg sahen wir viele Plantagen mit Tee, Kaffee, Bananen und einen Papyruswald. Der Bischofsitz von Kampala hat einen herrlichen Blick über die Hauptstadt mit 4 Mill. Einwohnern. Wir machten eine Stadtbesichtigung mit Einkaufsbummel und genossen ein Abendessen am Viktoria See.

12. Tag: Unser Abflug vom 15 km entfernten Flughafen Entebbe war um 4 Uhr morgens nach Kairo. Da wir einige Stunden Wartezeit auf den Weiterflug nach Wien hatten, blieb in Kairo Zeit für eine Besichtigung der Pyramiden von Gizeh. Nach dieser Kurzbesichtigung war der Weiterflug nach Wien wo uns der Bus sicher nach Warth zum LFS Parkplatz brachte.

Warther Hausball – Erfolg auf der ganzen Linie!

Am 5. Jänner 2013 fand der traditionelle Hausball des Absolventenverbandes in der Landwirtschaftlichen Fachschule Warth mit rund 1200 Gästen statt.
Unter den Ehrengästen befanden sich unter anderem Bundesrat ***Martin Preineder,*** Landesrat außer Dienst ***Franz Blochberger,*** Landeskammerrätin ***Anna Brandstetter,*** Landesobmann des ***MR Manfred Ungersböck,*** Bürgermeisterin ***Michaela Walla,*** Vertreter der Bäuerinnen und der BBK Neunkirchen und Wiener Neustadt sowie der AV-Ehrenobmann ***Franz Riegler.***

Das Eintanzen des Balles wurde von der ***Volkstanzgruppe aus Bromberg*** durchgeführt, ehe Direktor-Stellvertreter ***DI Franz Aichinger*** mit den Worten ***„Es freut mich sehr, den größten Ball im südlichen Industrieviertel eröffnen zu dürfen",*** den Ball offiziell eröffnete.

Für gute Unterhaltung und viel Musik zum Tanzen sorgten im Turnsaal ***„Die Feistritztaler"*** und im Speisesaal ***„Echt Austria".***
Sichtlich gut gelaunt stürzten sich die Gäste ins Ballgeschehen. Zum Austausch von Klatsch und Tratsch gab es wieder die wohlbekannten Treffpunkte Bierbar, Weinstube, Bauern-, Sekt- und Schnapsbar des Absolventenverbandes. In der Bauernbar wurde auch das ***„Schramml's"-Bier*** von Reinhard Schrammel vom Harrathof - wieder ausgeschenkt. Bei der Sektbar und auf der Getränkekarte gab es verschiedene Mostsorten von der ***Familie Simon*** aus Mollram zum Gustieren. Von den Schülern wurden die ***Cocktailbar,*** die ***Kaffeestube,*** die ***Wikingerbar*** sowie die Jägerbar organisiert. Auch die ***Weinkost,*** welche von den Lehrern und Bediensteten organisiert wurde, erfreute sich wie immer großer Beliebtheit.

Für eine gelungene Mitternachtseinlage sorgten dieses Jahr die ***„KAHM"*** (Krumbacher Alphorn Musi), welche seit rund einem Jahr besteht und die ***„Kerschleitnbuam"*** (Schuhplattler aus Klausen – Bezirk Baden). Die beiden Gruppen haben eine tolle Vorführung dargebracht.

Abschließend noch ein herzliches Danke allen Vorstandsmitgliedern und Schülern sowie allen anderen Helfern, die zum tollen Gelingen und dem reibungslosen Ballverlauf beigetragen haben!

Fotograf Peter Wutzl hat, wie mit dem AV akkordiert, wieder beim Hausball fotografiert und 315 Fotos auf seine Plattform ins Internet gestellt. Unter folgendem Link sind die Bilder auf seiner Plattform zu betrachten:
"www.event-pictures.at"

Obmann Johann Stickelberger

AUS DER SCHULE

Portrait-Serie über die Lehrer und Bediensteten der LFS-Warth

Wie im Verband läuft auch über die Schule eine Portrait-Serie über die Lehrer und Bediensteten, da sich besonders in den letzten Jahren im Personal viel verändert hat. Nun folgt unser vorjähriger Neuzugang ***Marianne EHRENHÖFER.***

Ich darf seit September 2011 an der Fachschule Warth Textildesign unterrichten. Es macht mir sehr viel Freude obwohl es nicht immer sehr einfach ist die SchülerInnen fürs ***„Nähen"*** *zu begeistern.*
Zuerst einmal zu meiner fachlichen Ausbildung: Nach meinen Pflichtschuljahren in Vorau besuchte ich die ***4jährige Fachschule für Mode und Bekleidungstechnik*** *in Oberwart.* ***Mein Praxisjahr führte mich nach Wien zur Trachtenmode Resi Hammerer.*** *Im Anschluss besuchte ich die* ***Meisterklasse Michlbeuern*** *mit anschließender* ***Meisterprüfung für das Damenkleidermachergewerbe.*** *4 Semester an der* ***Berufspädagogischen Akademie*** *in Wien berechtigten mich die Lehramtsprüfung abzulegen.*
Danach ging es wieder zurück in die Steiermark wo ich einige Jahre in den ***Bundesfachschulen für wirtschaftliche Berufe in Hartberg, Krieglach und Feldbach*** *unterrichtete.*
Die nächste Zeit war meinem Privatleben gewidmet. Ich bin seit 24 Jahren mit Johann verheiratet, habe 3 Söhne (18, 20, 22 Jahre), und ***bewirtschaften einen kleinen biologisch geführten landwirtschaftlichen Betrieb in St. Lorenzen am Wechsel.*** *Zuerst Milchviehhaltung, im Jahr 2000 stellten wir auf Rindermast um.*
Als zweites Standbein in der Landwirtschaft gingen wir in die ***Direktvermarktung.*** *Seit dem Jahr 1995 stellen wir* ***Holzspielzeug*** *her. Das Grundmaterial, sprich Holz, wird aus dem eigenen Wald geholt, um dann kreatives, lustiges und pädagogisch-wertvolles Spielzeug zu schaffen. Besonders legen wir darauf Wert, dass die Werkstücke naturbelassen bleiben, bzw. die Farbgebung nur mit natürlichen Lasuren erfolgt:*
www.holzspiele.net*.*
Die Zeit zu Hause nützte ich aber auch für verschiedene Weiterbildungen. So ließ ich mich ***zum Legasthenie- und Dyskalkulietrainer*** *ausbilden, ebenso legte ich die* ***Buchhalterprüfung*** *ab.*
Zwischendurch arbeitete ich ***zwei Jahre bei der Landentwicklung Steiermark*** *wo die nachhaltige Entwicklung der einzelnen Gemeinden im Vordergrund stand. Projektentwicklungen, Abwicklung der Förderansuchen, Organisation von Zukunftskonferenzen für den ländlichen Raum zählten zu meinem Aufgabengebiet.* ***Berufsbegleitend*** *konnte ich in Oberösterreich eine* ***Ausbildung zum Lebensraum- und Zukunftsmoderator*** *machen.*
Egal ob Schule, zu Hause, in den Gemeinden - es war überall eine Zeit des Lernens, des Wirkens und der Freude.

Wieder nach ca. 20 Jahren Pause als Lehrerin in die Schule zurückzukehren ist etwas ganz Besonderes für mich.

„Wenn du eine weise Antwort verlangst, musst du vernünftig fragen!"
(Johann Wolfgang von Goethe)

Wallfahrt zum Stift Melk

Warther Schüler setzten ein starkes Zeichen der Gemeinsamkeit

Am 20. September 2012 fand die ***traditionelle Schülerwallfahrt*** der Landwirtschaftlichen Berufs- und Fachschulen in Niederösterreich statt, die zum Stift Melk führte.
„Schüler, Lehrer und Bedienstete der Landwirtschaftsschulen nahmen teil und setzten damit ein solidarisches Zeichen der Gemeinsamkeit für Gerechtigkeit und Frieden", betonte ***Landesrat Dr. Stephan Pernkopf.*** „Mit dieser einmaligen Aktion im Schulbereich unterstreichen die Landwirtschaftsschulen einmal mehr ihre wichtige Funktion bei der Wertevermittlung an die Jugend im ländlichen Raum und weisen auf die vielfältigen Leistungen der österreichischen Landwirtschaft hin. Die Verantwortung für das Leben, die Natur und die Gesellschaft stand bei der Wallfahrt im Mittelpunkt", so Landesrat Pernkopf.

„Über 2300 Personen, davon rund 2000 Schüler, nahmen an diesem Start-up ins neue Schuljahr teil", informierte ***Direktor DI Wolf Wallner.*** „Diese Wallfahrt ist auch ein Symbol für einen toleranten Umgang miteinander und der Solidarität in der Gesellschaft, die besonders in unserer Zeit wichtige Werthaltungen darstellen", so Direktor Wallner.

Wortgottesdienst mit Diözesanbischof DDr. Klaus Küng

Diözesanbischof DDr. Klaus Küng hielt den Wortgottesdienst und sprach von einer besonderen Aktion der Schulen, die Gemeinschaft stiftet und den Jugendlichen die Natur und Kultur gleichermaßen näher bringt. „Eine Wallfahrt ist immer auch ein gesellschaftliches Ereignis, sie führt zu Begegnungen und zum Austausch zwischen Menschen. Vor allem für die neuen Schüler in den ersten Jahrgängen bietet diese Veranstaltung eine gute Gelegenheit Kontakte zu knüpfen und sich einen Überblick über die landwirtschaftlichen Schulen zu verschaffen", betonte Direktor DI Wolf Wallner.

Mit einer besonderen Aktion wurde das Ungleichgewicht zwischen der Verteilung der Weltbevölkerung und der Verteilung des Konsums dargestellt. Alle Wallfahrer hatten T-Shirts an, deren unterschiedliche Farben dem prozentuellen Anteil an der Weltbevölkerung der jeweiligen Kontinente entsprechen. Die Verteilung des Konsums und Ressourcenverbrauchs wurde dann durch Regenschirme dargestellt, wodurch klar ersichtlich war, dass der Westen trotz der relativ geringen Bevölkerung die meisten Güter verbraucht. Die Schülerinnen der LFS Sooß waren bei dieser Aktion federführend beteiligt. Für die Musik sorgten die Blasmusikgruppe der Landwirtschaftlichen Fachschulen unter der Leitung von ***Direktor Ing. Franz Fidler*** und die Gruppe ***„The Chameleons".***

Direktor Dipl.-Ing. Wolf Wallner (Bildmitte) mit Schülern, Lehrern und Bediensteten bei der Wallfahrt zum Stift Melk.

Methodentraining für Lehrer

Am 21. September fand an der LFS Warth ein ***„METHODENTRAINING"*** statt, an dem alle Lehrer teilnahmen.

Andrea Marchat und ***Daniela Smutny*** präsentierten auf sehr praxisorientierte Weise zahlreiche Methoden, die im Unterricht gut eingesetzt werden können.

Dabei wurden Methoden für den Unterrichtseinstieg, zur Stofferarbeitung, zur Unterrichtsauflockerung sowie zum Feedback vorgestellt und von den Lehrern gleich selbst angewandt. Sogar ein eigenes Skriptum wurde für das Methodentraining erstellt. Die Lehrer zeigten sich begeistert über den informativen und kreativen Tag, den die beiden Vortragenden professionell gestalteten. Ein Folgeseminar ist bereits in Planung.

Das ***„METHODENTRAINING"*** war der Startschuss für die Umsetzung des neuen pädagogischen Konzepts der LFS Warth, das über vier Leitideen bzw. Schwerpunkte verfügt: Sozialkompetenz, Selbstverantwortung, projektorientiertes Lernen und Methodenvielfalt. Ein erster wichtiger Schritt ist nun getan, um die vereinbarten Inhalte umzusetzen und anzuwenden.

Das neue pädagogische Konzept der LFS Warth

1. SOZIALE KOMPETENZ (SOFT SKILLS)

Geplante Maßnahmen, um die Sozialkompetenz der Schüler und Lehrer im Schulalltag zu verbessern:

- ***Mentoren-System*** bzw. Lernbegleiter: Bessere Schüler helfen schlechteren Schülern

KOMPETENZEN: STÄRKEN DER KLASSENGEMEINSCHAFT, FÖRDERUNG DER HILFSBEREITSCHAFT, LEISTUNGSDIFFERENZIERUNG IN DER KLASSE, STEIGERUNG DER SELBSTVERANTWORTUNG.

Lehrer ermöglichen im Unterricht ein sogenanntes „Mentoren-System". Das bedeutet, dass Schüler mit guten Leistungen Schülern mit schlechteren schulischen Leistungen als Lernbegleiter beistehen. Der Mentor kann dabei durch ein „Bonussystem" seine Noten verbessern.

- ***„Gemischte" Zimmereinteilung im Container-Internat***

KOMPETENZEN: FÖRDERUNG DER TOLERANZ, OFFENHEIT GEGENÜBER NEUEM, FÖRDERUNG DER KOMMUNIKATION, FÖRDERUNG DER SELBSTVERANTWORTUNG.

„Durchmischen" der Jahrgänge in einem Internatsstockwerk zu einer Verbesserung der Kommunikation. In den Zimmern sind Schüler des gleichen Jahrganges, aber die Jahrgänge werden in den Stockwerken gemischt.

Beginn des Versuches im September 2012, wenn die Mädchen aus dem Internatstrakt C für drei Monate im Containerinternat untergebracht werden. Bewährt sich dieses System, so wird es nach Fertigstellung des Internates im Trakt B und C fortgeführt.

• ***Verhaltensvereinbarungen für den Umgang miteinander, das Lernen u.a.***

KOMPETENZEN: DISZIPLIN, SELBSTVERANTWORTUNG, GEMEINSCHAFTSSINN, GEGENSEITIGER RESPEKT.

Klassenvorstände und Lehrer vereinbaren (am Schulanfang oder im Anlassfall) gemeinsam mit den Schülern Verhaltensvereinbarungen und Konsequenzen, falls diese Vereinbarungen nicht eingehalten werden.

• ***Wertevermittlung durch das „Vorleben" von Lehren und Angestellten***

KOMPETENZ: WERTE VERMITTELN.

Da Werte nicht unterrichtet werden können, müssen Werte vorgelebt werden. Das Verhalten von Lehrern wirkt prägend für Schüler, daher soll verstärkt das eigene Auftreten reflektiert werden. Etwa bei der Einhaltung der Hausordnung, beim Grüßen u.a.

• ***Freiwillige Treffpunkte für Lehrer***

KOMPETENZ: GEGENSEITIGER AUSTAUSCH, AUF ANDERE EINSTELLEN, HÖHERE ARBEITSZUFRIEDENHEIT, LACHEN, GEGENSEITIGES KENNENLERNEN.

Damit sich die Lehrer austauschen können, sind fixe Treffpunkte notwendig. Diese Jour fixe sind: Frühstück, Vormittagspause, Mittagessen, nach dem Unterricht und beim Abendessen.

2. SELBSTVERANTWORTUNG

• ***Konsequenzen-Katalog für Schüler***

Von jenen Lehrern, die Internatsdienst haben, soll ein Konsequenzen-Katalog ausgearbeitet werden, um ein einheitliches Vorgehen bei Nichteinhaltung von Schülerdiensten und Vandalismus zu ermöglichen. Eine Preisliste über die Kosten der Einrichtung von Internat und Schule soll in jedem Zimmer aufgehängt werden. Hinweis auch auf die Leistungen der Haushaltsversicherung.

• ***Fachgespräch „Abschluss landwirtschaftliche Grundausbildung" für 2 LW***

Schüler der Fachrichtung LW sollen künftig gegen Ende des 2. Jahrganges ein mündliches und/oder praktisches Fachgespräch (Abschlussgespräch) führen müssen. Dies dient der guten Vorbereitung für die Mittlere Reife. Details müssen noch geklärt werden.

3. PROJEKTORIENTIERTES LERNEN: „THEMENWOCHE"

Die „Themenwoche" setzt sich aus Workshops zusammen, die von den Lehrern zu speziellen Themen für die Dauer von vier Unterrichtsstunden angeboten werden. Dabei sollen die Schüler der ersten drei Jahrgänge aus einem vielfältigen Angebot an Workshops auswählen können. Zeitpunkt der

Durchführung soll der Schulbeginn sein. Das Workshop-Angebot soll in drei Themenbereiche aufgeteilt werden: Landwirtschaft, Hauswirtschaft sowie Gesundheit und Sport. Mindestens ein Workshop aus jedem Themenbereich ist von den Schülern zu wählen.

Die Projektgruppe „Themenwoche" (Karl Stückler, Hans Rigler, Franz Aichinger, Marianne Ehrenhöfer und Beatrix Wagner) klärt die Durchführbarkeit einer Themenwoche.

4. METHODEN, TRANSPARENZ UND VERNETZUNG

• ***Abstimmen von Lehrinhalten durch Lehrer***

Die Lehrer sollen künftig schon zu Schulbeginn die Lehrinhalte der jeweiligen Gegenstände besser miteinander abstimmen. Ein fächerübergreifendes Lernen kann damit gestärkt werden.

• ***Transparenter Lehrzielkatalog nach Gegenständen für Schüler***

Für jedes Unterrichtsfach soll künftig ein einheitlicher Lehrzielkatalog erarbeitet werden. Dadurch bessere Transparenz für Schüler und Lehrer. Umsetzung erst nach der Einführung des kompetenzorientierten Lehrplans 2013.

• ***Methodentraining für Schüler und Lehrer***

Um Schüler und Lehrer im Umgang mit Methoden zu stärken soll an der Schule ein Methodentraining stattfinden, das von Andrea Marchat durchgeführt wird.

Imkerfacharbeiterprüfung

Um in der Imkerei den heutigen Herausforderungen gerecht zu werden bedarf es einer fachlich fundierten Ausbildung. 20 Teilnehmer aus Österreich, Schweiz und Deutschland legten nach vierwöchiger Ausbildung erfolgreich die Prüfung zum Imkerfacharbeiter ab.

Wir gratulieren den neuen Imkerfacharbeitern und wünschen ihnen in ihrem Beruf viel Freude und Erfolg.

Exkursion zur Forstverwaltung Steyersberg

LFS Warth: Forstfacharbeiter-Lehrlingskurs

Im Rahmen des Forstfacharbeiter-Lehrlingskurses Modul A an der LFS Warth führten die Teilnehmer am 27. September 2013 eine ***Exkursion zur Forstverwaltung Steyersberg*** durch.

„Die zeitgemäße Führung eines Forstbetriebes und die Besichtigung von Durchforstungsflächen standen im Mittelpunkt der Fachexkursion.

Die 23 angehenden Forstfacharbeiter konnten so richtige Praxisluft schnuppern und wurden über die nachhaltige Waldbewirtschaftung und die fachgerechte Waldarbeit von Förster ***Ing. Pius Scherbichler*** informiert", betont Waldwirtschaftslehrer ***Mag. Jürgen Mück.***

Förster Ing. Pius Scherbichler, Leiter der rund 600 Hektar großen Forstverwaltung Steyersberg, gab einen umfassenden Überblick über die Tätigkeiten und Aufgabenbereiche eines Försters. Um einen Blick hinter die Kulissen der Forstarbeit zu geben, wurden Waldflächen besichtigt, wo eine Durchforstung stattgefunden hat. „Unser Ziel ist, eine möglichst naturnahe Waldbewirtschaftung durchzuführen, die auf eine standortsgerechte Baumartenwahl und eine zeitgerechte Waldpflege setzt", erklärte Förster Ing. Pius Scherbichler.

Fachleute für sichere Waldarbeit und naturnahe Waldbewirtschaftung

Der Forstfacharbeiterkurs war der erste Kursteil, dem noch drei Wochen Ausbildung folgen werden. Im Juni 2013 wird die Forstfacharbeiterprüfung stattfinden.

Spezielle Ausbildungsschwerpunkte der Forstkurse sind die sichere Waldarbeit mit der Motorsäge und die naturnahe Waldbewirtschaftung.

Der umfangreiche Ausbildungsplan für Forstfacharbeiter besteht aus einem Praxisjahr samt Forstkurs. Weitere Kursinhalte sind Waldarbeitslehre, Arbeitstechnik, Arbeitssicherheit, Erste Hilfe, Maschinenkunde, forstliche Betriebswirtschaft sowie Holzmarketing. Eine zeitgemäße Forstausbildung erhält heute vermehrt Bedeutung, weil der Wald das Potential eines lukrativen Zusatzeinkommens für die Landwirte darstellt.

Waldwirtschaftslehrer Mag. Jürgen Mück (rechts) und Förster Ing. Pius Scherbichler (2.v.r.) mit den angehenden Forstfacharbeitern bei der Forstverwaltung Steyersberg.

Schulung über Kunststoffseile in der Forstwirtschaft

Ganz aktuell fand am 1. Oktober eine umfangreiche Schulung über die Verwendung von forstlichen Rücke- und Abspannseilen durch den führenden österreichischen Experten ***Ing. Fö. Karl KÖCK*** von ***Grube Forst*** mit den Schülern des 2. Jahrganges im Schwerpunkt ***„Holzernte im Seilgelände"*** statt.

„Glückliche Hühner" an der Fachschule Warth

Hühnerstall für artgerechte Tierhaltung in Betrieb genommenberg

Am 9. Oktober wurde der neue Hühnerstall der LFS Warth feierlich in Betrieb genommen und 50 Legehühner - gesponsert vom Absolventenverein - bezogen ihr neues Zuhause.

„Die Schüler waren bei der Planung und beim Bau des Hühnerstalls, der für rund 200 Legehennen konzipiert ist, voll eingebunden. Künftig werden die artgerechte Hühnerhaltung sowie das fachliche Know-how den Schülern und Kursteilnehmern auf praxisgerechte Art vermittelt", informiert Projektleiter ***DI Franz Aichinger.***

„Der Stall bietet dem Federvieh viel Komfort und Platz. Aber genauso wichtig sind die beiden Auslaufgehege für die ‚glücklichen' Hühner, schließlich besitzen Eier von Freilandhühnern qualitativ hochwertigere Inhaltsstoffe und Nährstoffe in höherer Konzentration als andere Eier. Dies ist darauf zurückzuführen, dass sie Grünes picken und nach Lust und Laune scharren dürfen", so Aichinger.

Die Schüler des zweiten Jahrganges füttern schon mit Begeisterung die Hühner und sorgen für die Sauberkeit des Stalls. Die Eier werden in der Schulküche verarbeitet.

Teamwork beim Stallbau

„Besonderer Dank gilt den Angestellten ***Robert Spitzer, Franz Fischer*** und ***Sepp Ressler,*** mit deren Hilfe der Hühnerstall erst gebaut werden konnte.

Auch mit der ***Firma Holzgethan,*** der ***Zimmerei Stocker,*** der ***Firma Schropper,*** dem ***Lagerhaus Grimmenstein,*** der ***Firma Garant*** und dem ***Elektriker Treitler*** klappte die Zusammenarbeit reibungslos", freut sich Fachlehrer Aichinger.

Der Absolventenverband sponserte sogar die Hühner für die erste Einstallung.

Freilandhühner brauchen viel Platz

Bei der Planung des Stalls mit den Schülern gab es einige Punkte zu beachten, die den Hühnern und dem Hühnerhalter das Leben erleichtern: Hühner halten sich etwa acht Stunden im Hühnerstall auf und müssen bei regnerischem Wetter bequem darin Platz haben. Also musste dies bei der Planung der Schlafstelle, des Auslaufplatzes, der Eiablagestelle und des Fress- und Trinkplatzes berücksichtigt werden.

Um sich wohl zu fühlen, brauchen Hühner viel Platz zum Laufen, Scharren, Verstecken sowie ein geschütztes Nest zum Eierlegen, Sand für ein Staubbad und ein luftiges geschütztes Plätzchen zum Schlafen. Der Schlafplatz sollte höher liegen, denn Hühner haben keine natürlichen Abwehrmechanismen gegen Feinde. Hühner sind eine Art Herdentier, da sie in einem sozialen Verband leben. Deshalb kommt ein Huhn bei Alleingängen auch schnell wieder zurück, denn nur in der Herde fühlt es sich sicher.

Im Bild v. l.: Magdalena Kaindl, Direktor DI Wolf Wallner, Christian Lechner, Projektleiter DI Franz Aichinger und Marita Karlhofer.

Rückblick - Milchstammtisch

Am 16. Oktober 2012 fand der Milchstammtisch zum Thema ***„Zukunft Milchviehhaltung"*** statt. Stammtischsprecher ***LM Hubert Piribauer*** und Fach-Betreuer ***Ing. Hans Rigler*** konnten zum sehr gut besuchten Abend 180 TeilnehmerInnen begrüßen.

Dipl. Päd. Ing. Josef Weber von der NÖLLWK berichtete über aktuellen Entwicklungen im Milchbereich.

Dr. Leopold Kirner von der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft (er ist auch Absolvent der LFS Warth) referierte über Perspektiven der Milchviehhaltung nach dem Ende der Quotenregelung. In seinem Vortrag machte Dr. Kirner vorerst eine Standortbestimmung der heimischen Milchproduktion und präsentierte einige Preisprognosen bis 2020 von Milchprodukten.

Er konnte uns einen detaillierten Einblick in den aktuellen Stand der Verhandlungen über die zukünftige Fördermittelvergabe geben, und gab Anstöße zu Strategien in der Betriebsleitung.

Folgende Perspektiven für eine ökonomisch nachhaltige Milchwirtschaft in Österreich stellte Dr. Kirner vor:

- ***In Zukunft wird der Wettbewerb eher zu- als abnehmen!***
  => Unternehmerische Eigenverantwortung nimmt zu!
- ***Der DB je Einheit verbleibt über eine längere Zeit in etwa gleich!***
  => Kosten senken, Wertschöpfung, Wachstum oder ….!
- ***Längerfristiges Überleben als Rinderbetrieb oder Verarbeiter:***
  „besser sein als der Durchschnitt!"
- ***Ende der EU-Milchquote:***
  => deutliche Mehrproduktion in Österreich zu erwarten: Chancen nützen, Risiken abfedern!
- ***Verarbeitung – Denken in Wertschöpfungsketten:***
  => nur qualitativ hochwertige Milchprodukte sichern hohen Milchpreis in Österreich
- ***GAP Reform 2013:***
  => Professionalisierung in Milchkuhbetrieben wegen möglicher Einkommensverluste vorantreiben!

Im Anschluss an die Fachvorträge rundete eine rege Diskussion den interessanten Abend ab.

Die Unterlagen zum Vortrag stehen auf den Webseiten des Absolventenverbandes zum Download zur Verfügung: ***www.lfs-warth.ac.at***

Bericht: Die Nacht der Jungzüchter 2012 – Einladungen

Am Freitag dem 19. Oktober 2012 fand unter den Titel ***„NACHT DER JUNGZÜCHTER"*** seit langen wieder ein Jungzüchterwettbewerb im Gebiet Niederösterreich Süd statt.

Als Veranstaltungsort diente die Kälbermarkthalle in Warth und Ver-anstalter war der neu gegründete Jungzüchterclub Niederösterreich Süd unter Leitung von ***Johannes Pichler.***

Ergebnisliste			
Gruppe 1: Kälberwettlauf			
1. Hannah Ofner	2. Tobias Steiner	3. Konstanze Laschtowiczka	
Gruppe 2: Kälberwettlauf			
1. Caroline Schabauer	2. Alexandra Pfneisl	3. Mathias Steiner	
Gruppe 3: Vorführen			
1. Alexandra Pfneisl	2. Hannah Ofner	3. Konstanze Laschtowiczka	Typ: Mathias Steiner
Gruppe 4: Vorführen			
1. Simon Laschtowiczka	2. Magdalena Steiner	3. Irene Laschober	Typ: Irene Laschober
Gruppe 5: Vorführen			
1. Leopold Zenz	2. Florian Wurzinger	3. Manuela Wurzinger	Typ: Ingrid Bauer
Gruppe 6: Vorführen			
1. Andreas Wurzinger	2. Lukas Haller	3. Maria Ostermann	Typ: Cinderella Wurz
Gruppe 7: Vorführen			
1. Kerstin Dienbauer	2. Herbert Wurzinger	3. Angelika Käfer	Typ: Thomas Pichl

Preisrichter Christian Seeber

Einladung zum Vorführ- und Stylingnachmittag

Der Jungzüchterclub Niederösterreich Süd lädt dich zum Vorführ- und Stylingnachmittag ein

Samstag 9. Februar 2013

<u>Beginn</u>: 13:30 Uhr, Kälbermarkthalle in Warth

<u>Programm</u>: In den vier Stationen Waschen, Scheren, Stylen und Vorführen wird theoretisches Wissen vermittelt und praktisch erprobt

<u>Ziel</u>: Erlernen der richtigen Schauvorbereitung an einem Nachmittag sowohl für Jungzüchterwettbewerbe als auch für Rinderschauen

Um Voranmeldung wird gebeten bei:
Johannes Pichler, Obmann Jungzüchter NÖ Süd
0680/1338237
johannes.pichler@josephinum.at

Juniorvorführchampion Simon Laschtowiczka

Typtiersiegerin Wipfi GS Vabene 2

Familie Steiner mit Typtierchampion Wipfi GS Vabene

Am Bewerb selber nahmen 27 Jungzüchter teil und es war somit der größte Jungzüchterwettbewerb der in Warth stattgefunden hat. Die Bewertung übernahm ***Christian Seeber*** gemeinsam mit seiner Kollegin ***Elisabeth Wagner,*** beide noch aktive Jungzüchter, aus Salzburg.

Die ***GS VABENE-Tochter WIPFI*** vom Betrieb Milchhof Steiner in Grillenberg konnte sich bei der Typtierentscheidung gegen drei Fleckvieh und je einer Braunvieh und einer Holstein-Kalbin durchsetzen.

Simon Laschtowiczka gelang es den begehrten Titel „Vorführcham-pion Junior" für sich entscheiden.

Zum ***„Vorführchampion Senior"*** kürte der Preisrichter ***Kerstin Dienbauer.*** Für die kleinen Teilnehmer bis 10 Jahre gab es auch noch einen Kälberwettlauf, bei dem die Kinder die Aufgabe hatten am schnellsten mit ihrem Kalb durch den Ring zu laufen. Die Sieger, von diesem amüsanten Bewerb waren, ***Hannah Ofner*** und ***Caroline Schabauer.***

In Summe war es eine sehr gelungene Veranstaltung, welche auf Wunsch der Teilnehmer im Herbst 2013 wieder stattfinden wird.

Besonders bedanken möchte ich mich noch bei Herrn ***Fachlehrer Hans Rigler,*** welcher die Jungzüchter immer unterstützt und den Schülern auch 8 Kalbinnen für die Nacht der Jungzüchter zur Verfügung stellte.

Einladung zum Jungzüchterausflug und zur Jahreshauptversammlung 2013

Der Jungzüchterclub Niederösterreich Süd lädt dich zum Jungzüchterausflug mit anschließender Jahreshauptversammlung ein

Samstag 23. Februar 2013

<u>Treffpunkt</u>: 13:00 Uhr, GH Krumbacherhof
Bundesstraße 19, 2851 Krumbach

<u>Programm:</u> 3 Betriebsbesichtigungen in Krumbach und Zöbern

<u>Schwerpunkt</u>: Exterieurbeurteilung und das Preisrichten

Jahreshauptversammlung um 19:00 Uhr im GH Krumbacherhof

Anmeldung bis 22.2.2013 bei:
Johannes Pichler, Obmann Jungzüchter NÖ Süd
0680/1338237
johannes.pichler@josephinum.at

Neue Mosterei an LFS Warth

Anlage für moderne Obstverarbeitung eröffnet

Im Bild v. l.: Mostexperte Dipl.-HLFL-Ing. Karl Stückler, Michael Ungersbäck und Martin Zottel.

Warth, 24. Oktober 2012.

Rechtzeitig zur Produktion von Most und Fruchtsäften ging die neue Mosterei der LFS Warth in Betrieb. „Im Zuge der Schulsanierung wurde ein neues Gebäude für die Obstverarbeitung errichtet und mit moderner Technik ausgestattet. Die alte Mosterei entsprach nicht mehr den aktuellen Standards", betont ***DI Karl Stückler,*** der für die Obstverarbeitung an der LFS Warth verantwortlich zeichnet. „Die neue Obstverarbeitungsanlage ist wichtig, um den Schülern ein zeitgemäßes Know-how bieten zu können, aber die neue Anlage ist auch ein wichtiger Impulsgeber für die Mostbauern in der Buckligen Welt", so Mostexperte Stückler. Schließlich ist Most ein Getränk mit Geschichte und Tradition, das im Bauernstand tief verwurzelt ist und dessen Qualitätsanforderungen ständig steigen.

Zeitgemäße Kellereitechnik für Most- und Fruchtsafterzeugung

Die neue Anlage ist für die ***Großkistenentleerung*** ausgerichtet, um rationell arbeiten zu können. Der Waschanlage kommt eine besondere Bedeutung zu, denn die Qualität von Most und Säften ist stark vom ***Reinigungsgrad des Obstes*** abhängig.

Zur technischen Ausstattung zählen weiters eine ***Mühle,*** eine ***Bandpresse*** sowie zur Safterzeugung ein ***Pasteur mit Kurzzeiterhitzungsanlage*** und ein ***Reihen- und „Bag-in-Box-Füller".*** Die Mostkeller von heute präsentieren sich ähnlich wie moderne Weinkeller bestens ausgestattet mit modernster Kellereitechnik, mit glänzenden Stahltanks und nahezu klinisch sauber.

Dies ist notwendig, damit sich keine unwillkommenen Bakterien in den Reifungsprozess einmischen.

Bei der Safterzeugung helfen die Schüler im praktischen Unterricht fleißig mit, wobei der Apfelsaft wieder in der Schule verbraucht wird. Dies ist ein gutes Beispiel für Regionalität und Selbstversorgung. Die Produktpalette umfasst Apfelsaft klar und Apfelsaft naturtrüb, sowohl in der 0,75-Liter-Flasche als auch in der „Bag-in-Box" mit fünf Liter.

Als Besonderheit wird heuer ein Apfel-Karottensaft erzeugt. Die verschiedenen Sorten an Obstmost reifen bereits in den Gärbehältern heran - auf die Qualität darf man gespannt sein.

Gesundheitstag an der LFS Warth

Initiative zur Gesundheitsförderung für Schüler

Der 29. Oktober stand für die über 60 Schüler der zweiten Jahrgänge der LFS Warth ganz unter dem Motto der Gesundheitsförderung.

Bei der Aktion ***„Fit4Life - sei dabei",*** einer Initiative der Sozialversicherung der Bauern (SVB), wurde den Jugendlichen ein Parcours rund um die Prävention und Vorsorge im Gesundheitsbereich geboten.

„Die Schüler absolvieren in Gruppen einen Stationenbetrieb, bei dem die Themen ***Ernährung, Fitness, Alkohol, Sonnenschutz*** und ***Rauchen*** auf spielerische Weise behandelt wurden", erklärte die verantwortliche Fachlehrerin ***Ing. Elisabeth Mayer-Reithofer.*** „Um die Motivation der Schüler zu fördern, gab es auch einen Wettbewerb, bei dem es knifflige Fragen zu beantworten gab.

Das siegreiche Team kommt mit ***Julia Windbichler, Katrin Haller, Lisa Puchegger, Melanie Scherz, Julia Streng*** und ***Isabella Wurm*** aus der Klasse 2a der Fachrichtung Hauswirtschaft", so Mayer-Reithofer.

Aufgrund des großen Erfolges ist auch schon ein Gesundheitstag für die dritten Jahrgänge in Planung.

Im Bild v. l.: Julia Windbichler, Katrin Haller, Lisa Puchegger, Melanie Scherz, Julia Streng und Isabella Wurm aus der Klasse 2a der Fachrichtung Hauswirtschaft siegen beim Gesundheits-Wettbewerb.

Tradition und bäuerliches Brauchtum pflegen

LFS Warth: Stimmungsvolle Erntedankfeier

Am 30. Oktober fand an der LFS Warth das ***traditionelle Erntedankfest*** statt, bei dem die Schüler eine stimmungsvolle Feier gestalteten.

„Die Fachschule macht mit dem traditionsreichsten Fest des Bauernstandes auf die vielfältigen Leistungen der österreichischen Landwirtschaft aufmerksam", betonte ***Direktor DI Wolf Wallner.*** „Mit dem Erntedankfest wird in Dankbarkeit an die Arbeit in der Landwirtschaft erinnert, und auch daran, dass es nicht allein in der Hand des Menschen liegt, über ausreichend Nahrung zu verfügen", so Wallner.

Die feierliche Segnung der Erntegaben nahmen ***Pfarrer Mag. Wolfgang Berger*** und ***Frater Mag. Vinzenz Kleinelangenhorst*** vor, die darauf hinwiesen, „dass das Erntedankfest die Bildungsarbeit der Schule in den Mittelpunkt rückt, die für den ländlichen Raum von großer Bedeutung ist".

Landwirtschaftsschulen: werteorientierte Ausbildung der Jugend

Als Ehrengast nahm Landesschulinspektor ***Dipl.-HLFL-Ing. Karl Friewald*** an der Feier teil, der sich über die zahlreichen Aktivitäten der Schüler und das hohe Engagement der Lehrer besonders freute. „Die Landwirtschaft leistet einen unverzichtbaren Beitrag zur Lebensqualität und steht für Verantwortung, Verlässlichkeit und Versorgungssicherheit. Die Landwirtschaftsschulen spielen dabei eine tragende Rolle, weil sie die Vermittlung von fundiertem Know-how und eine werteorientierte Ausbildung der bäuerlichen Jugend sicher stellen", so Friewald. Für die musikalische Umrahmung der Erntedankfeier sorgte der ***Schülerchor und die Bläsergruppe der LFS Warth.***

Im Bild v. l.: Magdalena Kaindl, Direktor Dipl.-Ing. Wolf Wallner, Landesschulinspektor Dipl.-HLFL-Ing. Karl Friewald, Frater Mag. Vinzenz Kleinelangenhorst, Pfarrer Mag. Wolfgang Berger, Christian Beisteiner und Marita Karlhofer.

„Energy-Tour 2012": Junge Energie fürs Land

LR Pernkopf: Junge NiederösterreicherInnen wollen sich mehr für ihre Region engagieren

Warth/31. Oktober 2012;

Im Rahmen der ***„Energy-Tour 2012"*** in der Landwirtschaftlichen Fachschule Warth präsentierten die Landjugendvertreter aus dem Industrieviertel Landesrat ***Dr. Stephan Pernkopf*** ihre Vorstellungen zum ländlichen Raum in NÖ.

„Die Vielfalt der Verflechtungen zwischen Stadt und Land stärken unser Bundesland. Ich schätze es sehr, wenn sich die Jugendlichen mit ihrer Energie noch mehr für die Region engagieren", stellte Landesrat Stephan Pernkopf bei der Entgegennahme der Vorschläge zu den Themen Ländliche Infrastruktur, Wohnen am Land und Erneuerbare Energien fest.

Die NÖ Landjugend überreichte ihren Maßnahmen-Bericht an Landesrat Pernkopf verbunden mit dem Ersuchen, die Anliegen in die anstehenden politischen Entscheidungen einzubringen. Landesrat Pernkopf war begeistert von den zahlreichen zukunftsweisenden Ideen und von der engagierten Diskussion mit den SchülerInnen über die Bedeutung von persönlichem Engagement im eigenen Lebensumfeld.

Am 6. November 2012 wurden beim ***„NÖ Tag - Junger Ländlicher Raum"*** im Landhaus St. Pölten alle Ergebnisse einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt.

Im Bild: Landesrat Dr. Stephan Pernkopf mit den Landjugend-funktionären des Industrieviertels.

Im Bild: v. l.: David Nechi, Theresa Kober, Landesrat Dr. Stephan Pernkopf, Robert Pölzlbauer und Michael Raser.

LFS Warth nimmt Solartankstelle in Betrieb

LR Pernkopf: Photovoltaik ist Energiequelle der Zukunft

Am 31. Oktober nahm Energie-Landesrat ***Dr. Stephan Pernkopf*** die ***neue Photovoltaik-Tankstelle,*** die Strom für Elektrofahrräder, Elektromopeds sowie Elektroautos erzeugt, an der Landwirtschaftlichen Fachschule Warth feierlich in Betrieb.

„Mit dem Einsatz erneuerbarer Energie ***trägt die LFS Warth aktiv zum Klimaschutz*** im Bereich der zukunftsorientierten Mobilität bei und zeigt Verantwortungsbewusstsein im Umweltbereich", betonte Landesrat Dr. Stephan Pernkopf. ***„Photovoltaik ist die Energiequelle der Zukunft,*** weil sie die Sonnenenergie nutzt und den Strom emissionsfrei, umweltfreundlich und lautlos erzeugt. Der weitere Ausbau der Photovoltaik in NÖ bedeutet auch, dass wir im Energiebereich zunehmend unabhängiger werden. ***Wer die Umwelt von morgen erhalten will, der muss heute Maßnahmen setzen",*** so Pernkopf. Neben dem Biomasseheizwerk ist die Inbetriebnahme der Photovoltaikanlage für die LFS Warth ein weiterer Schritt zur nachhaltigen Energieerzeugung.

E-Mobilität attraktiv machen

„Die Stromtankstelle soll die Anschaffung von Elektromopeds für Schüler noch attraktiver machen und auch die Eltern motivieren auf nachhaltige E-Mobilität zu setzen", erklärte Direktor DI Wolf Wallner. „Mobilität ist ein zentrales Thema im Klimaschutz, weil die Kohlendioxidemissionen aus dem Bereich Verkehr kontinuierlich steigen. Die LFS Warth beweist mit der neuen Solartankstelle ihre Vorreiterrolle bei der Nutzung erneuerbarer Energie", so Direktor Wallner.

„Fakt ist, dass fossile Energieträger immer knapper werden und die Rohstoffreserven sich dem Ende neigen. Die Kraft der Sonne ist hingegen unendlich und deshalb setzten wir auf erneuerbare Energie", so Lehrer ***Ing. Klaus Karpf, MSc,*** der für die Projektplanung und Umsetzung zeichnet. Die Bauarbeiten führten die Angestellten ***Josef Ressler*** und ***Alexander Tisch*** durch.

Der Bau der Stromtankstelle wurde durch die NÖ Photovoltaik-Stromtankstellenförderung für Schulen und Gemeinden der NÖ Landesregierung und das Programm ***„klima:aktiv mobil"*** des Klima- und Energiefonds unterstützt.

Energiewende in NÖ: „Energiefahrplan 2030"

Der ambitionierte „Energiefahrplan 2030" des Landes NÖ sieht vor, dass bis 2015 der gesamte Strombedarf Niederösterreichs aus erneuerbarer Energie gedeckt wird. Bis 2020 sollen 50 Prozent des Gesamtenergiebedarfs aus erneuerbarer Energie stammen. In den letzten zehn Jahren wurde der Anteil erneuerbarer Energie im Strombereich von 80 auf 90 Prozent und bei der Gesamtenergie von 19 auf 30 Prozent gehoben. Mit dem Ausbau erneuerbarer Energie steigt die Unabhängigkeit von internationalen Energiebörsen und hilft Kosten zu sparen.

Im Bild: v. l.: Manuel Petschenik, Vizebürgermeister Michael Grill, Landesrat Dr. Stephan Pernkopf, Direktor DI Wolf Wallner und Dorothea Dattes mit einem Elektromoped vor der neuen Solartankstelle.

LFS Warth: Fachschüler besichtigen Pisa, Rom und Venedig

Italien-Projektwoche der 3. Jahrgänge

Vom 2. bis 9. November 2012 führten die beiden dritten Jahrgänge der LFS Warth eine ***Bildungsreise nach Italien*** durch.

Der einwöchige Italienaufenthalt wurde als Projektwoche, bestehend aus den Unterrichtsgegenständen Religion und Politische Bildung, abgehalten und führte ***mit dem Bus über Udine, Modena, Pisa nach Rom, Assisi und Venedig.***

Die Schüler wurden dabei umfassend über die Geschichte, die Politik und die religiösen Hintergründe des antiken Italien informiert. „Ein besonderes Highlight war für die 30 Personen der Besuch von Rom und die Besichtigung des Petersdoms", betonte ***Ing. Klaus Karpf, MSc,*** der die Reise organisierte. „Aber auch andere Sehenswürdigkeiten, wie das ***Kolosseum,*** das ***Forum Romanum, die Spanische Treppe*** oder der ***Trevi Brunnen*** waren für die Jugendlichen sehr beeindruckend. Ebenso zeigten sich die Schüler vom Besuch des ***Ferrari-Museums in Maranello*** begeistert", so Karpf.

Der Absolventenverband der LFS Warth sponserte auch diesmal wieder den ersten Exkursionstag mit gesamter Verpflegung an einem landwirtschaftlichen Betrieb in Udine.

Das Lehrerteam, bestehend aus ***Pfarrer Mag. Wolfgang Berger, Ing. Klaus Karpf, MSc, Mag. (FH) Martina Piribauer*** und ***Dipl.-Ing. Günther Kodym,*** zeigte sich über den reibungslosen Ablauf der Reise zufrieden.

„Die Schüler lernten in dieser Woche nicht nur die Sehenswürdigkeiten von Italien kennen, sondern sammelten auch wertvolle Erfahrungen in punkto Selbständigkeit", so die Lehrer.

Im Bild: Dipl.-Ing. Günther Kodym (rechts), Mag. (FH) Martina Piribauer (vorne 2. v. r.), Pfarrer Mag. Wolfgang Berger (2. v r.) und Ing. Klaus Karpf, MSc (hinten rechts), mit den Schülern vor dem Petersdom.

Am 5. November 2012 hat bereits der 5. Forstwirtschaftsmeisterkurs in Warth angefangen

Kursleiter Ofö.Ing. Hermann MAYER konnte 27 Teilnehmer im ersten Ausbildungsmodul begrüßen.

LFS Warth beim Erntedankfest im St. Pöltener Landhaus

Am 8. November 2012 fand im Landhaus in St. Pölten das Erntedankfest der Landwirtschaftlichen Fachschulen und die Jungweintaufe statt.

„Die Fachschulen machen mit dem ***traditionsreichsten Fest*** des Bauernstandes auf die vielfältigen Leistungen der österreichischen Landwirtschaft aufmerksam", betonte Landesrat ***Dr. Stephan Pernkopf*** bei der Festansprache.

„Das Erntedankfest 2012 rückt die Bildungsarbeit der Schulen in den Mittelpunkt, die für den ländlichen Raum von großer Bedeutung ist", erklärte Direktor DI Wolf Wallner.

Die Fachschulen präsentierten ihre bäuerlichen Produkte, wie Käse, Honig sowie Most, und luden zu einer Schmankerlverkostung ein.

Auch die LFS Warth war mit Honigprodukten und Mehlspeisen vertreten.

Die Schülerinnen des 2. Jahrganges Landwirtschaft präsentierten sehr professionell die bäuerlichen Produkte der Schule.

Im Bild: v. l.: Landesrat Dr. Stephan Pernkopf, Fachlehrerin Ing. Elisabeth Mayer-Reithofer, Daniela Beiglböck, Julia Windbichler, Landesrat Mag. Karl Wilfing und Direktor DI Wolf Wallner.

Nachwuchs bei Kollegen DI Franz AICHINGER

Maria und Franz sind überglücklich. Sohn Maximilian wurde am 22. 11. 2012 um 22.53 Uhr mit 3740 g und 52 cm geboren. Die junge Familie bedankt sich herzlich für die zahlreichen Glückwünsche.

Kreative Freecards kommen aus Warth

Wettbewerb „Nationalparks Austria Freecard": Zweiter Platz für LFS Warth

Am 22. November fand in Salzburg im Rahmen der ***Bildungsfachmesse Interpädagogica*** die Siegerehrung des Wettbewerbs ***„Nationalparks Austria Freecard"*** statt.

Die Warther Schülerinnen hatten dabei allen Grund zum Jubeln: ***Der zweite Platz in der Kategorie „Schulklasse/Oberstufe" ging an die Mädchen des 3. Jahrganges der Fachrichtung Hauswirtschaft.*** „Die Jugendlichen setzten sich sehr kreativ mit den Themen Nationalpark, Artenvielfalt, Natur- und Umweltschutz auseinander.

Eine Jury wählte unter insgesamt 300 Einreichungen die spannendsten und innovativsten Kreationen aus. Die Freecard der Schülerin ***Katharina Stoiber*** erreicht dabei den zweiten Platz", freuen sich die beiden Fachlehrerinnen ***Daniela Smutny BEd*** und ***Mag. (FH) Martina Piribauer.*** Der Preis ist ein Aktions-Tag im Nationalpark Donau-Auen für die gesamte Klasse. Den zweiten Platz teilt sich Warth ex aequo mit der Fachschule Gaming, der erste Platz ging an das BORG Radstadt.

Die besten fünf Freecards werden im Dezember in österreichischen Kinos ausgeteilt.

Phantasievolle Beschäftigung mit Nationalparks

„Durch den Wettbewerb werden Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Privatpersonen in ganz Österreich in einer neuen Art und Weise auf die Nationalparks aufmerksam gemacht", so Landesrätin ***Dr. Tina Widmann*** über den Wettbewerb unter dem Titel „vielfalt.erhalten, freecard.gestalten", bei dem sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch die Gestaltung der Freecards phantasievoll mit den heimischen Schutzgebieten beschäftigten. Auch ***Mag. Viktoria Hasler*** (Abteilung Natur- und Artenschutz, Nationalparks des Lebensministeriums) hob die kreative Auseinandersetzung mit Themen rund um die österreichischen Nationalparks hervor.

Im Bild: v. l.: Mag. (FH) Martina Piribauer, Daniela Smutny BEd, Dr. Diana Gregor (Nationalparks Austria Öffentlichkeitsarbeit), Landesrätin Dr. Tina Widmann, Sandra Andelfinger, Carmen Gasteiner, Katharina Ulreich, Katharina Stoiber (Schülerinnen der 3hw LFS Warth) und Mag. Viktoria Hasler (Lebensministerium, Abteilung Natur- und Artenschutz, Nationalparks).

Aus alt wird neu: SchülerInnen stellen Werkstücke aus recycelten Textilien her

Erfolgreicher Start der Juniorfirma „Woathler Style"

Am 23. November fand die Auftaktveranstaltung für die ***neu gegründete Juniorfirma*** der beiden zweiten Jahrgange der Fachrichtung Hauswirtschaft der LFS Warth im Rahmen des Elternsprechtages statt.

Die SchülerInnen präsentierten dem Publikum ihre Firma mit dem Namen ***„Woathler Style"*** und stellten ihre Produkte vor, die allesamt aus recycelten Textilien bestehen. „Unsere Firmenphilosophie lautet ***‚aus alt wird neu',*** denn wir verleihen alten Stoffen neuen Glanz und machen stylische Unikate daraus. Das Sortiment besteht aus verschiedenen Schlüsselanhängern, Armbändern sowie dekorative Hüllen für Flaschen", so die jungen FirmeninhaberInnen. „Wir produzieren sehr umweltschonend, indem wir bereits vorhandene Ressourcen, wie Stoffe, Leder und Filz verwenden. Die selbst erzeugten Produkte werden bei Schulveranstaltungen, Messen oder bei Adventmärkten verkauft", betont die Geschäftsleitung der Juniorfirma, bestehend aus ***Daniela Beiglböck, Sarah Buchegger, Dorothea Dattes*** und ***Jennifer Schwarz.***

Direktor ***Josef Krenn*** von der Raiffeisenbank Pittental steht der Firma als „Junior-Experte" beratend zur Seite. Eine fachkundige Firmenführung ist somit gewährleistet.

Organisationsstruktur wie bei einer richtigen Firma

„Die Juniorfirma wird als fächerübergreifendes Projekt für ein Schuljahr in den Gegenständen Marketing, Betriebswirtschaft und Deutsch geführt", erklärten die verantwortlichen Lehrerinnen ***Martina Piribauer*** und ***Margret Buchleitner.*** Mit Deutschlehrer ***Jürgen Mück*** wird von den Mädchen und Burschen eine professionelle Pressearbeit über die zahlreichen Firmenaktivitäten gemacht. Bei der Gestaltung des Firmenlogos und der Werbefolder werden die SchülerInnen von Grafiker ***Martin Stecher*** unterstützt. Wie bei einer richtigen Firma wird auch Buchhaltung geführt und eine Bilanz erstellt. Selbständiges und selbstverantwortliches Lernen steht dabei im Mittelpunkt. Die Abteilungen der Juniorfirma bestehen aus der ***Geschäftsleitung, Verkauf, Einkauf, Marketing, Office Management und Buchhaltung.***

Die Presseaussendung wurde von den SchülerInnen der 2 HW im Deutschunterricht erstellt.

Im Bild v. l.: Fachlehrerin Margret Buchleitner, Daniela Beiglböck, Sarah Buchegger, Dorothea Dattes, Jennifer Schwarz und Fachlehrerin Martina Piribauer.

18. Greenkeeperprüfung an der Greenkeeper-Akademie Warth

Am 26. und 27. November 2012 fand der insgesamt ***bereits 18. Greenkeeperkurs in Warth*** mit einer zweitägigen Prüfung und anschließender Feier seinen würdigen Abschluss mit der weißen Fahne!

Bei der Abschlussprüfung des Kurses Nr. 18 haben folgende ausgezeichnete Teilnehmer mit sehr gutem Erfolg bestanden (in alphabetischer Reihenfolge):

BERGER Emanuel,
GC Finkenstein/Ktn.
DAXER Mario, Sportarena Bürgerau-FC Pinzgau/Sbg.
EGGER Manuel,
GC Eichenheim/Tirol
HINTERREITER Stefan,
GC St. Oswald/OÖ
KÖNIGSMAIER Philipp,
GC Attersee-Traunsee/OÖ
LEMBECK Christopher,
GC Leopoldsdorf/NÖ
TÜCHLER Sabine,
GC Ottenstein/NÖ

Die folgenden Teilnehmer konnten die Ausbildung mit gutem Erfolg abschließen:

ÖZDEMIR Murat,
GC St.Pölten/NÖ
WESTERMAYER Benjamin, GC München-Riedhof e.V./Deutschland

So ergab sich in Summe ein ausgesprochen gutes Ergebnis in dieser kleinen, aber sehr feinen Gruppe, welche über die 2 Jahre Ausbildungszeit mit großem Engagement bei der Sache war und wo sich nun jeder ***„geprüfter Greenkeeper"*** nennen darf.

Auch unser Teilnehmer aus Bayern konnte sich - wie oben ersichtlich - gut schlagen. Allesamt erhielten gleichzeitig auch das international gültige Abschlussprüfungszeugnis zum ***„Golf Course Supervisor"*** nach Richtlinien des englischen GTC (Greenkeeper Training Comitee).

Kursbeste wurde ***Sabine TÜCHLER*** aus Zwettl. Dafür wurde ihr ein Geschenkskarton mit Produkten der Landwirtschaftlichen Fachschule Warth überreicht!

Im Bild: v. l.: Sabine mit AGA-Vorstandmitglied Andreas LEUTGEB und AGA-Ehrenpräsident Dietger MUCKNAUER, sowie WIFI-Betreuer Andreas LECHTERMANN.

Mag. Karl LOBNER, als Kursleiter der Greenkeeper-Ausbildung, bedankte sich bei den Trainern und dem Wifi-Wien als Bildungsträger für die positive Zusammenarbeit während der ganzen Ausbildungszeit und der letzten Jahre und im Besonderen bei dem im Wifi-Wien zuständigen Herrn ***Mag. Andreas LECHTERMANN.***

Unter den Ehrengästen konnten - neben den Prüfern – auch AGA-Vorstandsmitglied gepr. HeadGreenkeeper ***Andreas LEUTGEB*** sowie AGA-Ehrenpräsident ***Dietger MUCKENAUER*** begrüßt werden. LEUTGEB dankte allen anwesenden Trainern für deren Arbeit und den Prüfern für ihre umsichtige, gerechte Beurteilung sowie den Teilnehmern für deren außerordentliche Leistungen, die bei der AGA-Tagung im Herbst 2013 in St.Pölten im Beisein aller Tagungsteilnehmer nochmals ausreichend und im festlichen Rahmen gewürdigt werden (AGA=Austrian Greenkeeper Association).

Wie international die Ausbildung in Warth von Beginn an erfolgte, dokumentieren immer wieder ***Teilnehmer aus Deutschland, der Schweiz und sogar England*** sowie vereinzelt auch aus ***Ungarn, Tschechien, Slowakei, Polen, Rumänien, Slowenien, Kroatien, Serbien, Bosnien, Tunesien und Ägypten*** welche ebenso unter den fast 300 Absolventen zu finden sind und inzwischen in Österreich oder auch wieder in Ihrem Heimatland erfolgreich arbeiten. Die Kurstrainer selbst stammen zum einen Teil aus dem eigenen Hause aber auch aus dem gesamten deutschen Sprachraum sowie vereinzelt auch aus England und den USA.

Bei derzeit etwas über 150 Golfplätzen in Österreich - und inzwischen fast 300 Absolventen - ist sichergestellt, dass nun jeder Golfplatz in Österreich mit mehr als einem geprüften Greenkeeper ausgestattet ist. Daher wird in Warth seit 10 Jahren auch die ***„Golf-Course-Manager"-Ausbildung*** nach GTC (sog."geprüfter Head-Greenkeeper") zur Wissenserweiterung auf höchstem Niveau angeboten, von ***DI Günther KODYM*** im Hause betreut und auch gerne von den Absolventen angenommen.

Im Dezember 2011 startete bereits der 4. „Golf-Course-Manager"- Kurs, der sich über 2 ½ Jahre Dauer erstrecken wird und dann abermals die besten der besten Greenkeeper in Österreich hervorbringen wird. Durch die Modularisierung dieser Ausbildung ist auch ein Quereinstieg in diesen bereits laufenden Kurs bzw. auch der der Besuch von einzelnen Modulen möglich.
Kontakt über:
guenther.kodym@lfs-warth.ac.at

Bei allgemeinen Fragen zur Ausbildung und für sonstige Informationen:
greenkeeper@lfs-warth.ac.at

Mag. Karl Lobner e.h.
Leiter der Greenkeeper-Akademie Warth, Landwirtschaftliche Fachschule Aichhof 1, 2831 Warth/NÖ
Tel: 02629/2222-0; Fax: DW 52
www.lfs-warth.ac.at

Soziale Ausbildung mit Zukunft:
Kinderbetreuerinnen ausgebildet

Im Bild: Klassenvorstand Mag. (FH) Martina Piribauer (hinten 2. v. r.), Lehrgangsleiterin Dipl.-Päd. Margit Geishofer (hinten 8. v. r.) und Fachlehrerin Ing. Elisabeth Mayer-Reithofer (hinten 7. v. r.) mit den neuen Kinderbetreuerinnen der LFS Warth.

An der Landwirtschaftlichen Fachschule Warth fand am 19. Dezember 2012 die kommissionelle Prüfung zur Kinderbetreuerin statt. ***„27 Schülerinnen des dritten Jahrganges Hauswirtschaft schlossen die Ausbildung zur Kinderbetreuerin an der LFS Warth erfolgreich ab",*** erklärte Klassenvorstand ***Mag. (FH) Martina Piribauer.*** „Voraussetzung dafür ist die erfolgreiche Absolvierung einer zweiwöchigen Praxis in einem Kindergarten, wobei auf die Anwendung zeitgemäßer Kinderpädagogik besonderer Wert gelegt wurde", so Piribauer.

Die Ausbildung zur Kinderbetreuerin findet im Rahmen der Fachrichtung „Hauswirtschaft und Soziales" statt" und berechtigt zur fachgerechten Betreuung von Kindern.

Die Prüfungskommission bestand aus ***Dipl.-Päd. Margit Geishofer, Ing. Elisabeth Mayer-Reithofer*** und ***Ing. Maria Haring.***

Soziale Ausbildung mit Zukunft

Das Berufsfeld der Kinderbetreuerin reicht vom Einsatz in Kindergärten, in Kinderheimen bis zu privaten Hilfsorganisationen und Vereinen (z.B. Kinderfreunde und Österreichisches Hilfswerk). Die Ausbildung zur Kinderbetreuerin bzw. zum Kinderbetreuer umfasst eine Grundausbildung im pädagogischen, entwicklungspsychologischen und methodisch-didaktischen Bereich. Weitere Inhalte sind die vorgeschriebenen Hygienerichtlinien, die Aufsichtspflicht und rechtlichen Grundlagen sowie ein Erste-Hilfe-Kurs für Kindernotfälle.

21. Waldarbeitswettbewerb – Landjugend Schul-Sprengelausscheidung

Seit 21 Jahren wird an den letzten Tagen vor Weihnachten der ***traditionelle Waldarbeits-Wettbewerb*** des Schulsprengels an der LFS-Warth durchgeführt.

Unterstützt wurde und wird der Bewerb seit Jahren von vielen Sponsoren aus dem Forstbereich, wie die Firmen ***Stihl, Husqvarna, Jonsered, Dolmar, Lieco-Forstpflanzen, Pro-Forst, Grube-Forst*** und ***Lagerhaus Technikzentrum Grimmenstein*** – wofür an dieser Stelle auch heuer wieder herzlich gedankt werden soll.

Als Schiedsrichter für die insgesamt 15 Teilnehmer in vier Bewerben, fungierten ***FWM KOGELBAUER*** und die beiden ***Förster MAYER und LOBNER.***

Bei der anschließenden Siegerehrung gratulierten neben Landjugend-Sprengelobmann ***Andreas WURZINGER*** und Leiterin ***Marita KARLHOFER*** auch alle Vertreter der anwesenden Sponsorfirmen, sowie ***Fö. Karl LOBNER*** den Teilnehmern für ihre tollen Leistungen. Für Preise war auch auf den hinteren Rängen bestens gesorgt.

Auch die Mädchen - die heuer wieder einmal mitmachten - schnitten in Summe beachtlich gut ab.

Als Gesamt-Sieger aller Bewerbe konnte ***Michael ANGERLER*** beglückwünscht werden. Zweiter wurde ***Michael STANGL*** und der Dritte Platz ging an ***Christoph UNGERHOFER*** (alle 3. Jg.). Bei den Mädchen siegte ***Carmen HAUSLEBER*** (3. Jg. LW) vor ***Maria OSTERMANN*** und ***Andrea GLATZL*** (beide 1. Jg.HW).

Diese schulinterne Sprengelausscheidung gilt als Vorbereitung auf die im Frühjahr folgenden ***Landjugend-Bezirks- und Gebietsentscheide*** sowie dem ***Landesentscheid im NÖ-Schulvergleich der Fachschulen.***

LANDWIRTSCHAFTS MEISTERINNEN 2831 WARTH Aichhof 1

Interessantes&Wissenswertes für 2012/2013

Motorsägen-ausbildung Modul A und B Damenkurs!

Anmeldung und Terminvereinbarung über Fachschule Warth

Strahlend aussehen durch die richtigen Farben

Termin: 6. März 2013
Beginn: 19:00 Uhr
Ort: Fachschule Warth
Kosten: 15.-€
Referentin: Frau Sabine Knopp, Dipl. Farb- Stil- und Imagecoach

Die richtigen Farben verleihen Ihnen ein strahlendes Aussehen. Erfahren Sie, wie sich Farben Immer wieder neu kombinieren lassen und richtig eingesetzt, Ihre Proportionen ins rechte Licht rücken.
Typgerechte Schnitte, Materialien und Muster unterstreichen Ihr harmonisches Erscheinungsbild. Ihr authentischer Stil und die passenden Accessoires machen Ihr Auftreten perfekt.

Bitte anmelden bei:
Frau Katharina Aichberger:
Mobil:0664 1429558
oder e-Mail:
katharina.aichberger@aon.at
Oder bei: Veronika Kölbel – 02644/8257

Wildfrüchte - Kräuter - Pralinen

Mittwoch, 30. Jänner 2013

von 09.00 - 17.00 Uhr

Die Kursteilnehmer erfahren Wissenswertes über die Grundlagen der Pralinenherstellung und der Schokoladeverarbeitung um damit die kreativen Möglichkeiten der Kräuter und Wildfruchtverarbeitung zu erweitern.

Veranstaltungsort:
Bezirksbauernkammer Neunkirchen
Triester Straße 14

Referentin:
Sabine Zinnagl - Kräuterpädagogin

Kursbeitrag: € 70,- inkl. Rezepten, hochwertigen Grundzutaten für die Pralinen, die auch mit nach Hause genommen werden.

Anmeldung:

Katharina Aichberger: mobil: 0664/1429558
www.k-aichberger.at. katharina.aichberger@aon.at
Anmeldeschluß: 23. Jänner 2013

HINWEIS KURSPROGRAMM 2012/2013- BILDUNGSZENTRUM WARTH-AICHHOF.
Die genauen Kursbeschreibungen und Kursangebote finden Sie auf unserer Homepage unter: www.lfs-warth.ac.at.
Hinweis: Die Silomaisergebnisse 2012 (Wertprüfung) und viele weitere Ergebnisse der LFS-Warth sind in Ihrer Gesamtheit und über Jahre, jederzeit auf der Schul-Homepage unter „Schule" –„Lehrbetrieb"-„Pflanzenbau-Versuchsberichte" einsehbar.

Mädcheninternat, Lehrküche und Verwaltung bereits fertiggestellt
LFS Warth: „Halbzeit" bei Generalsanierung

Warth, 9. Jänner 2013.
Der erste Teil der Generalsanierung der Landwirtschaftlichen Fachschule Warth wurde planmäßig abgeschlossen. ***Das Mädcheninternat, die Lehrküche und die Verwaltung sind bereits fertiggestellt und wurden bezogen.*** „Die Mädchen konnten nach den Weihnachtsferien in das sanierte Internat einziehen. Die Zimmer wurden ‚runderneuert' und sind nun mit neuem Mobiliar, Böden und Sanitäreinrichtungen ausgestattet", erklärte Direktor DI Wolf Wallner.

„Der nächste große Schritt ist ***die Sanierung des Burscheninternates.*** Die Burschen sind daher in das Containerdorf umgezogen, wo sie voraussichtlich bis Mai auch wohnen werden. Im April wird die Sanierung der Schulküche in Angriff genommen, was die Verpflegung der Schüler vor eine große Herausforderung stellt. Aber auch das wird mit vorausschauender Planung und etwas Improvisierung klappen", ist Direktor Wallner überzeugt. „Wir sind mit dem Bauträger sehr zufrieden, weil der Zeitplan weitgehend eingehalten wird und auch die Qualität der Bauausführung passt", so Wallner.

Rund € 8 Mio. Bauvolumen, Abschluss im Sommer 2013

Am 20. Februar 2012 gab Landesrat ***Dr. Stephan Pernkopf*** den Startschuss für die umfangreichen Sanierungs- und Bautätigkeiten an der LFS Warth. Nach 24-jähriger intensiver Nutzung der Fachschule muss vor allem das Internatsgebäude den heutigen Anforderungen angepasst werden, um den Sicherheitsbestimmungen gerecht zu werden und den Schülern ein zeitgemäßes Internat bieten zu können. Der Umbau umfasst ein Bauvolumen von rund € 8 Mio. und wird voraussichtlich im Sommer 2013 abgeschlossen sein. Das Schuljahr 2013/14 kann dann in einem rundum sanierten Schul- und Internatsgebäude beginnen. Die Bauleitung hat Ing. Johann Schremser über und als Architekt zeichnet DI Gernot Maurer vom Architekturbüro Siedl-Maurer-Partner verantwortlich.

Im Bild: *v. l.: Schulsprecherin Katharina Ulreich, Schulsprecher-Stellvertreter Lukas Haller und Direktor Dipl.-Ing. Wolf Wallner im neuen Mädcheninternat.*

Layout, Gestaltung und Druck: Druck & Kopie Gangl, Aspang, Tel. 0 26 42 / 523 81.
Erscheinungsort und Verlagspostamt: 2831 Warth.

Lagerhaus | Bau & Garten
Ihr starker Partner für
Baustoffe - Agrarprodukte
Brennstoffe - Werkstätte - Tankstelle
Bau- & Gartenmarkt - & alles rund um den Garten
Lagerhaus | Bau & Gartenmarkt
GRIMMENSTEIN Tel. 02644/7341-50
Lagerhaus | Fachwerkstätte
GRIMMENSTEIN Tel. 02644/37137
UNSER LAGERHAUS

EINLADUNG

ZUM

INFORMATIONSNACHMITTAG

für Schulanfänger

am Freitag, dem 22. Februar 2013,
um 14 Uhr im Bildungszentrum Warth-Aichhof
Landwirtschaftliche Fachschule

SCHAUMANN
– Erfolg im Stall

www.schaumann.at
info@schaumann.at
2345 Brunn/ Gebirge, Jakob Fuchs-Gasse 25-27
☏ 022 36 / 316 41

FWG
KRUMBACH
UMWELTFREUNDLICHES HEIZEN
Ihr Partner für
ENERGIEHOLZ
Tel. u. Fax: 02647 / 42155
Mobil 0676 / 6653917

Raiffeisen. Meine Bank